

1.2.1.1. Die Großwerthersche Unterlinie
mit den Zweigen Tettenborn und Olbersleben,
bei Nr. 8 der Elender Linie beginnend

1. Johann August Kleemann, das 6. Kind von Johann Gottlieb Kleemann, geb. am 6. Februar 1784 in Ruxleben, war Gutspächter und Besitzer in Breitenworbis, Kehmstedt und Großwerther, wo er am 14. Dezember 1861 verstarb, verh. am 24. Juni 1807 mit Rosine Ritter, Tochter des Rechtsanwaltes Ritter aus Sondershausen, geboren daselbst am 2. April 1784, gest. am 12. Mai 1854 in Großwerther.

die 7 Kinder:

2. I Friederike Kleemann, verh. Engelmann in Steinhaleben.
3. II Friedrich Kleemann, geb. am 7. März 1812 in Breitenworbis, wurde in Großwerther groß und war dann Gutsbesitzer in Sülzhayn/Südharz, gest. in Sülzhayn am 1. Februar 1901, verh. am 11. August 1845 mit Johanna Magdalene Bornemann, geb. am 30. Mai 1820 in Ilfeld, gest. am 7. November 1905 in Sülzhayn.

die 5 Kinder:

10. IIa Louis Kleemann, geb. am 21. September 1846, Landwirt in Klettenberg und Rittergut Silkerode, gest. am 18. Februar 1939 in Tettenborn, verh. am 12. Februar 1878 mit Emma Coccejus aus Branderode, geb. am 21. Januar 1858. Sie feierten 1938 die Diamantene Hochzeit. Sie begründeten den Tettenborner Zweig.

die 7 Kinder:

30. IIa A Otto Kleemann, geb. am 7. Februar 1879 in Branderode, Landwirt, gest. am 18. Februar 1965 in Tettenborn, verh. am 6. Dezember 1919 in Gratzungen mit Rosa Schmelzer, geb. ebenda am 25. April 1894, gest. im Krankenhaus Osterode am 8. August 1965.

die 3 Kinder:

51. IIa A2. Otto Kleemann, geb. am 18. Juli 1923 in Tettenborn, gefallen im 2. Weltkrieg, unverheiratet.
31. IIa B Olga Kleemann, geb. am 4. März 1880 in Silkerode, verh. am 20. Februar 1902 mit dem Landwirt Karl Schuster in Großwenden.
32. IIa C Emil Kleemann, geb. am 23. August 1881 in Silkerode, Kaufmann in Tettenborn, verh. am 24. Oktober 1907 mit Marta Kraker-Uhyst.
33. IIa D Paul Kleemann, geb. am 6. Juni 1883 in Silkerode, Landwirt in Günzerode, gest. 1954 kinderlos, verh. am 15. Oktober 1922 mit Anna Dörre, geb. Schröder, aus Günzerode, gest. 1954.
34. IIa E Ida Kleemann, geb. am 27. Mai 1887 in Tettenborn, verh. am 7. September 1913 mit Karl Rätsch Dietenborn.
35. IIa F Linda Kleemann, geb. am 25. August 1892 in Tettenborn, verh. am 21. September 1913 mit Friedrich Bergmann, Schmiedemeister und Landwirt in Tettenborn.
36. IIa G Elisabeth Kleemann, geb. am 18. Juli 1897 in Tettenborn, verh. mit dem Lithograph Max Brandt in Magdeburg.

11. IIb Henriette Kleemann, geb. am 23. April 1848 in Sülzhayn, gest. 1904, verh. am 4. Oktober 1866 mit dem Kaufmann Rümpler aus Berlin.
12. IIc Friederike Kleemann, geb. am 15. Januar 1850 in Sülzhayn, gest. am 27. November 1898 in Berlin, verh. mit dem Stadtgeometer Fritz Störig in Berlin.
13. IId Emil August Kleemann, geb. am 28. Oktober 1852 in Sülzhayn, besuchte die Landwirtschaftsschule in Hildesheim, war landwirtschaftlicher Beamter (Verwalter), verh. am 10. Januar 1878 mit Bertha Hochheim aus Hohenebra, geb. daselbst am 1. September 1852. Er verkaufte die Landwirtschaft in Hohenebra und kaufte 1883 das Rittergut Puschwitz bei Torgau, das er 1892 wieder verkaufte. Er pachtete am 1. April 1892 die Domäne Buchholz bei Nordhausen, war dort Amtmann und kaufte während der Pachtzeit ein Gut in Pützlingen bei Nordhausen sowie mehrere Hausgrundstücke. Seine Frau starb am 2. Mai 1911 in Buchholz. August kaufte nach dem 1. Weltkrieg ein Haus in Olbersleben, wo er am 11. August 1928 verstarb.
Er begründet den Olberslebener Zweig.

37. IId A die 3 Kinder:
Paul Friedrich August Kleemann, geb. am 11. Mai 1882 in Hohenebra, war nach dem Besuch der Landwirtschaftsschule in Hildesheim und Absolvierung seiner Dienstpflicht beim AR 77 in Leipzig von 1905 bis 1911 als Verwalter beim Ökonomierat Richard Kleemann auf der Domäne Cannawurf tätig. Danach bewirtschaftete er das Gut in Pützlingen. Er verheiratete sich am 28. Februar 1914 mit Frieda Reichmuth in Olbersleben, geb. am 11. Januar 1887 in Olbersleben, als Tochter des Landkommissars, Land- und Reichstagsabgeordneten, Ehrenbürgers der Stadt Buttstädt, Hermann Reichmuth und übernahm dessen Landwirtschaft. Paul nahm als Offiziers-Stellvertreter mit Auszeichnung am 1. Weltkrieg teil.
Paul hat durch intensivste Mitarbeit und nach 1936 durch eigenständige Arbeit sich große Verdienste um das Zustandekommen des Stammbaumes erworben. Er hat auch nach dem 2. Weltkrieg, trotz großer Schwierigkeiten, viel Material entdeckt, um Zweige anzuschließen und Zusammenhänge zu bestätigen. Er wollte alles 1966 in einer Neuauflage in der damaligen BRD drucken lassen, da ihm in der damaligen DDR „wegen Papiermangel“ die Druckgenehmigung versagt wurde, auch als er das Papier selber liefern wollte.
Bei der Fahrt in die BRD wurde ihm im Zug die Tasche mit dem Manuskript gestohlen, was er nicht verstehen und überwinden konnte. Paul starb am 30. August 1966 in Olbersleben, seine Frau starb am 1. April 1966 in Kölleda.
38. IId B Friedrich August Camillo Kleemann, geb. am 15. April 1884 in Puschwitz, landwirtschaftliche Schule Worbis, dann Verwalter in landwirtschaftlichen Betrieben, 1915 bis 1921 Bewirtschafter des Familiengutes in Pützlingen, dann Landwirt in Olbersleben, gest. am 11. Juni 1947 in Olbersleben, verh. am 21. März 1923 mit Elisabeth Lotze in Olbersleben, deren Wirtschaft er übernahm.
39. IId C Melitta Kleemann, geb. am 20. Mai 1885 in Puschwitz, Wanderlehrerin der Fa. Weck, gest. unverheiratet am 7. Februar 1960 in Olbersleben.

14. IIe Wilhelmine Sophie Elise Kleemann, geb. am 29.Juli 1857 in Sülzhayn, gest. am 25.Februar 1923 in Sülzhayn, verh. mit dem Landwirt Fritz Brömme aus Trotha bei Halle, wohnhaft in Sülzhayn.
4. III Ronne Kleemann, verh. Börner in Nordhausen.
5. IV Charlotte Kleemann, verh. Stegmann in Großleinungen.
6. V Johann Ludwig August Kleemann, geb. am 11.Januar 1817 in Kehmstedt war Schloßgutspächter in Oppershausen bei Mühlhausen und in Eilshausen bei Göttingen, gest. am 10.Oktober 1902 in Hademar, verh. am 28.November 1852 mit Auguste Louise Markscheffel aus Mackenrode, geb. am 7.Oktober 1829, gest. am 8.August 1900.
- die 5 Kinder:
15. Va Marie Friederike Auguste Kleemann, geb. am 3.November 1853 in Mackenrode, verh. am 16.Juli 1871 mit Amtsrat, Domänenpächter August Schreiber in Massenhausen bei Waldeck.
16. Vb Emil Theodor Robert Kleemann, geb. am 1.März 1856 in Oppershausen, Jurist, Amtsgerichtsrat, gest. am 29.Juni 1904 in Göttingen, verh. am 22.September 1882 mit Marie Elisabeth v. Wilmowski, geb. am 25.April 1853 in Schwale in Pommern, kinderlos.
17. Vc Fanny Kleemann, geb. am 14.Dezember 1859, gest. 1867.
18. Vd Paul Kleemann, geb. im Dezember 1862, gest. im August 1863.
19. Ve Franziska Wilhelmine Louise Kleemann, geb. am 27.April 1864 in Wormeln bei Warburg, Dr.phil., unverheiratet gest. in Hademar bei Limburg/Lahn.
7. VI August Kleemann, geb. am 24.März 1819 in Großwerther, Gutsbesitzer und Mehlhändler in Mühlhausen, gest. am 3.Januar 1882, verh. zweimal:
1. Ehe mit Johanne Dorothea Schmidt, sie verstarb bei der Geburt des 2. Kindes.
2. Ehe mit einer Ziegler aus Nordhausen, kinderlos.
- 1 Kind:
20. VIa Auguste Kleemann, geb. am 26.Juni 1846 in Ohrdruf, gest. am 18.November 1916 in Berlin-Steglitz, verh. am 16.November 1878 mit dem Möbelhändler Adolf Weber aus Uffhoven bei Bad Langensalza.
8. VII Bernhardt Karl Kleemann, geb. am 12.August 1822 in Großwerther, Gutsbesitzer und Administrator des Schreiberschen Gutes in Großwerther, gest. am 15.Januar 1899, verh. am 13.Januar 1850 mit Emilie Meyer, geb. am 21.Februar 1831 in Heringen, gest. am 26.Januar 1908.
- die 6 Kinder:
21. VIIa August Gustav Kleemann, geb. am 22.Oktober 1853 in Großwerther, Zollrat, Hauptmann d.R., gest. am 10.Dezember 1928 in Jena, verh. am 26.Mai 1880 mit Hedwig Richter aus Wendisch-Warnow, geb. am 2.Juli 1857.
- die 3 Kinder:
40. VIIa A Bernhard Willy Kleemann, geb. am 22.März 1881 in Mühlberg/Elbe, Apotheker in Berlin, verh. am 28.November 1911 mit Else Stuhlfath aus Bromberg.

- die 2 Kinder:
58. VIIa A1. Horst Kleemann, geb. am 27.September 1918 in Berlin, gefallen im Oktober 1942.
59. VIIa A2. Annemarie Kleemann, geb. am 12.Juli 1920, gest. im Februar 1958, verh. Moritz.
41. VIIa B Minna Emilie Frieda Kleemann, geb. am 2.Mai 1885 in Wernigerode, verh. am 20.Januar 1913 mit Oberzollkontrolleur Elimar Söfner aus Hardisleben.
42. VIIa C Hedwig Erna Katharina Kleemann, geb. am 2.Juli 1890 in Jerichow/Elbe, verh. am 18.November 1915 mit Oberzollinspektor Erich Reichert, Wilhelmshafen.
22. VIIb Otto Ernst Kleemann, geb. am 1.Juli 1855 in Großwerther, Amtsrat und Gestütsdirektor in Hunnesrück/Solling, gest. am 13.März 1914, verh. mit Anna Hofmann, geb. am 28.Januar 1866 in Hall, gest. am 6.November 1916 in Einbeck.
- die 2 Kinder:
43. VIIb A Gertrud Kleemann, geb. am 18.Juli 1888 in Wirsitz, verh. Sölling.
44. VIIb B Georg Kleemann, geb. am 23.mai 1889 in Wirsitz, gefallen 1914 als Leutnant und Reg.Adj. in Rußland.
23. VIIC Emilie Kleemann, geb. am 3.Dezember 1857 in Großwerther, gest. am 7.Januar 1929 in Potsdam, verh. mit Oberinspektor Wey in Heringen.
24. VIId Linna Kleemann, geb. am 2.März 1859, gest. am 21.Januar 1866.
25. VIIE Bernhard Gottlieb Richard Kleemann, geb. am 19.April 1862, Major a.D., erblindet, gest. am 20.November 1913 in Jena, verh. im Oktober 1899 mit Marie Hartung aus Heringen, geb. am 28.Juli 1865.
- 1 Kind:
45. VIIE A Ria Kleemann, geb. am 30.Januar 1901 in Coblenz, verh. am 28.Juli 1923 mit Rechtsanwalt Dr. Friedrich Ohmstedt in Eutin.
26. VIIf Pauline Kleemann, geb. und gest. 1863.

Ergänzt im Januar 2006 und Januar 2011 durch Erika Kratzin, Nr. 60 dieser Linie, Karl-Ulrich Kleemann, Nr. 64 dieser Linie, im August 2006 und Januar 2011, Manuela Kleemann, Nr. 77 dieser Linie, im Januar 2011 und Thomas Kleemann, Nr. 65 dieser Linie, im Januar 2011.

Stammtafel Nr. 8

Die Großwerthersche Unterlinie mit den Zweigen Tettenborn und Olbersleben
bei Nr. 8 der Elender Linie beginnend (sich überschneidend)



